



# GEMEINDE ENDINGEN



## Geschäftsbericht 2018



Sie werden erkennen, dass viele Aufgaben der Surbtaler Gemeinden wie gewohnt im Verbund gelöst werden. Dieses Zusammenarbeiten unter den Gemeinden ist wichtiger denn je: In den letzten Jahren sind die Ansprüche an die öffentliche Hand kontinuierlich gestiegen und die zunehmende Komplexität der Aufgaben erfordert Fachwissen. Das Stichwort heisst „professionelle und effiziente Dienstleistung“. Die Gemeinde Endingen verfügt über erfahrene und motivierte Mitarbeitende, die an sich selbst den Anspruch stellen, die geforderte Höchst- und Dienstleistung zu erbringen. Der Gemeinderat Endingen wiederum ist verantwortlich, dass die Leistungen erbracht werden und er sich dort – wo sinnvoll und nötig – in das Tagesgeschäft einbringt. An dieser Stelle einen speziellen Dank den Mitarbeitenden der Gemeinde, die sich tagtäglich für Endingen und das Surbtal einsetzen.

Aus finanzieller Sicht konnte das Gesamtergebnis über den Erwartungen abgeschlossen werden. Nicht nur die ausserordentlichen Steuererträge haben das Ergebnis positiv beeinflusst, sondern auch geringer ausgefallene Kosten, als ursprünglich angenommen. Eine Budgetierung erfolgt immer auf den bekannten Fakten und den Meldungen der kantonalen Ämter, Kommissionen, der Vergangenheitsdaten sowie den bewilligten Projekten und Entwicklungsabsichten des Gemeinderates. Rückblickend kamen wir zum Schluss, dass korrekt budgetiert wurde. Neutralisiert man die ausserordentlichen Mehreinnahmen so verbleibt ein „theoretischer“ Überschuss von Fr. 180'000 - 220'000. Dieser wiederum konnte durch einen sorgsamem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreicht werden. Das tolle Resultat macht Freude und der Überschuss kann verwendet werden um unsere Schulden abzubauen oder die geplanten Projekte zu finanzieren. Weiterhin können viele Kosten nicht direkt durch die Gemeinde beeinflusst werden, doch dort wo wir Einfluss haben, schauen wir genau hin. Die beeinflussbaren Kosten dürfen nach Möglichkeit nicht weiter anwachsen. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin das Ziel, mittelfristig eine Selbstfinanzierung (Summe aus Abschreibungen und Ertragsüberschuss) von 1 Million Franken zu erreichen. Dadurch kann Endingen die künftigen Investitionen langfristig finanzieren.

## 1. Halbjahr 2018

Wir starteten mit einem neu zusammengesetzten Gemeinderat und der Inpflichtnahme der neuen Kommissionsmitglieder. Um das Handwerk des Kommunalpolitikers rasch ausüben zu können, haben einige Ratsmitglieder halbtägige oder teilweise ganztägige Weiterbildungskurse themenspezifisch besucht. Die Kurse werden vom Institut für Public Management (ipm) angeboten. Die Gesellschafter des ipm's sind die Verbände der Gemeindeschreiber, Finanzverwalter, Steuerverwalter, Gemeindeammänner, der Kanton Aargau usw. Neben der Weiterbildung von Kommissionsmitgliedern oder Gemeinderäten bietet die ipm die CAS Kurse für die Verwaltungsangestellten an. Im Bereich Forst war man in den Endzügen der Vertragsverhandlungen und bereitete den Informationsanlass vor, welcher im Mai in Tegerfelden stattfand. An den Ortsbürgergemeinden wurde mit einem überwältigenden Mehr der Absicht zur Gründung eines Forstbetriebs Surbtal zugestimmt.

## 2. Jahreshälfte

Im Sommer besuchte, der seit über 20 Jahren in Kanada lebende Endinger, Beat Schwaller sein Heimatdorf und man traf sich zu einem spontanen „Abschiedstrunk“ mitten im Dorf. Beat alias „unBEATable“ ist mittlerweile durch die Fernsehserie „Timber-Kings“ weltweit der Star der Blockhäuserbauer. Sogar die Schweizer Illustrierte widmete ihm eine „Homestory“.



Beat Schwaller mit ein paar Endinger beim Abschiedstrunk bevor er wieder in seine neue Heimat Kanada reiste. Quelle: Gemeinde Endingen

Der Spätsommer und Herbst war geprägt von der Budgetierung für die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Es galt wiederum das wichtige und dringende in der Budgetierung zu erkennen und die Steuergelder sorgsam zu verwenden.



Im Oktober wurde der Trinkwasserverbund Lengnau - Endingen dem operativen Betrieb übergeben. Den Vertragspartnern aus Lengnau wurde bestes „Aqua Entingas“ geschenkt und für die tolle Zusammenarbeit gedankt. Die geschnitzte Holztafel von Lengnau wurde in der Bauverwaltung Surbtal aufgehängt, dies damit wir uns noch oft an das wichtige Projekt erinnern werden. Denn das Trinkwasser war im heissen Sommer 2018 das allgegenwärtige Thema. Dank ausreichend Wasserreserven und einem effektiven Wassermanagement konnten alle Wasserbezügler bedient werden.

Geschenke von der Einweihung des Trinkwasserverbundes Endingen-Lengnau; Quelle: Gemeinde Endingen

Als kultureller Höhepunkt im 2018 darf das Public Viewing des Vereins Sündenmeile bei Chez Gilbert bezeichnet werden. Ein in allen Belangen hervorragender Anlass der nicht nur Endingen sondern das Surbtal in seinen Bann zog. Während der ganzen Fussballweltmeisterschaft traf man sich in Unterendingen bei Chez Gilbert zu einem friedlichen und top organisierten Fussballfest. Die wiederverwendbaren „Bierkübeli“ wurden fachgerecht, wenn auch nicht immer korrekt, zur Wiederverwendung beschriftet.



Herzlichen Dank dem Verein Sündenmeile. Der Anlass wurde mit einem Kulturbeitrag durch die Ortsbürgergemeinde unterstützt.



Im Herbst erlangte Endingen einen medialen Hype mit dem „Flügerliplatz“. Der Kanton Aargau verfügte den Rückbau des beliebten Waldspielplatzes. Durch eine Petition auf [petitio.ch](http://petitio.ch) gaben über 1'000 Menschen klar zum Ausdruck, dass der Flügerliplatz erhalten bleiben muss. Der Gemeinderat hat sich mit den Petitionärinnen getroffen und ein neues Baugesuch in Abstimmung mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht. Bei Redaktionsschluss zum Geschäftsbericht war noch nicht bekannt, ob das Baugesuch bewilligt wird. Verhandlungen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt lassen aber die Hoffnung wecken, dass es gut kommt. Vorausgesetzt, es gibt keine Einwendungen durch Dritte. Ein gewichtiges Element in der Beurteilung durch die kantonale Behörde war die formell fehlende Trägerschaft für den Waldspielplatz.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2018 entschieden die Trägerschaft für sämtliche Erholungs- und Spielplätze zu übernehmen. Daraus folgend wurde ein entsprechendes Pflichtenheft erstellt, welches die Details regelt.

Ihnen werte Leserinnen und Leser danken wir für Ihr Vertrauen in unser Tun und Handeln und freuen uns auf interessante Begegnungen. Gerne setzen wir uns zum Wohle von Endingen ein.

Ralf Werder  
Gemeindeammann Endingen

P.S. Haben Sie ein Anliegen an den Gemeinderat? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf [www.endingen.ch](http://www.endingen.ch). Ganz nach dem Motto: „hier zusammen in Kontakt bleiben“.

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 0.1 Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2018 wurde über 4 Traktanden abgestimmt, an derjenigen vom 16. November 2018 über 7 Geschäfte. Allen Traktanden wurde zugestimmt.

Zahlen zu den Gemeindeversammlungen:

<i>Datum</i>	<i>Stimmberechtigte</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>In Prozent</i>
22. Juni	1'634	59	3.61
16. November	1'632	158	9.68

2018 fanden 4 (Vorjahr 4) Urnengänge statt. Es wurde insgesamt über 10 (7) eidgenössische und 4 (6) kantonale Vorlagen abgestimmt.

Die Stimmbeteiligung zeigt für die verschiedenen Urnengänge folgendes Bild:

<i>Datum</i>	<i>Beteiligung in Prozent</i>	<i>Bezeichnung</i>
4. März	54.2	Eidg. und kant. Abstimmungen
10. Juni	31.9	Eidg. Abstimmungen
23. September	36.8	Eidg. und kant. Abstimmungen
25. November	52.6	Eidg. und kant. Abstimmungen

### 0.2 Gemeinderat

2018 traf sich der Gemeinderat zu 24 ordentlichen Sitzungen und fasste 229 Beschlüsse neben einer grossen Zahl an Einzelgeschäften mit Berichten, Stellungnahmen und Bewilligungen. Durch die Kompetenzdelegation konnten 51 Entscheide direkt durch die verschiedenen Verwaltungsabteilungen gefällt werden.

### 0.3 Personal

#### *Lehrlingsausbildung*

Bei den Lernenden erfolgte 2018 kein Wechsel.

#### *Jubiläen*

Im Berichtsjahr konnte kein Mitarbeitender ein grösseres Dienstjubiläum feiern

### *Mutationen*

Per 31. März 2018 wurde der langjährige Leiter des Steueramtes Surbtal, Christoph Heule, pensioniert. Gleichzeitig hat Mark Steiner die Leitung der Abteilung übernommen und Marc Lötscher seine Funktion als Leiter-Stv. angetreten.

Lorena Bächli hat per 1. April 2018 ihre Stelle beim Steueramt Surbtal angetreten.

Am 1. Februar 2018 hat Caroline Grau ihre Tätigkeit bei der Bauverwaltung Surbtal angefangen.

Die Gemeinde Endingen darf auf gut ausgebildetes Personal mit tollem Arbeitseinsatz und einer starken Identität zum Arbeitsplatz zählen. Die wenigen Personalwechsel in den letzten Jahren zeigen, dass die Gemeinde Endingen nach wie vor ein attraktiver und geschätzter Arbeitgeber ist.

### *Weiterbildung*

Im 2018 haben Luana Erne, Gemeindeschreiber-Stv. und Leiterin Einwohnerdienste sowie Lorena Bächli, Mitarbeiterin beim Steueramt Surbtal je das CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe II mit Erfolg abschliessen können.

### *Personalausflug*

Am 27. April 2018 stand der Ausflug des Gemeindepersonals an. Eine grosse Schar genoss die Reise mit dem Bus nach Dättwil, wo sie die Notfallaufnahme des Kantonsspitals besichtigen durften.

Nach der spannenden Führung durch die Notaufnahme und Notfallpraxis des Kantonsspitals genoss das Personal einen vom Kantonsspital Baden offerierten Apéro im Gemeinschaftsraum des Personals.

Die Reise ging mit dem Zug weiter nach Brugg, wo das Personal bereits von Rolf Alder, ehemaliger Stadtammann von Brugg, erwartet wurde. Rolf Alder führte durch einen Teil der Altstadt und erzählte einige spannende Geschichten über Brugg.

Nach der Stadtführung ging man ins L'Ulivo in Brugg, wo ein feines Nachtessen serviert wurde. Den Ausklang des Abends genoss man in gemütlicher Runde.

## 0.4 Kanzlei / Einwohnerkontrolle

### Kanzlei / Einwohnerkontrolle

#### *Bevölkerungsstand*

Per 31. Dezember 2018 umfasste die Bevölkerung 2'536 Personen (Vorjahr 2'571). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 2'065 Personen schweizerischer Nationalität und 471 Ausländerinnen und Ausländer. Das ergibt eine Bevölkerungsabnahme von 35 Personen.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 18.57 aus 43 Nationen.

#### *Kurzaufenthalter*

Per Ende des Jahres waren in Endingen 7 Kurzaufenthalter gemeldet.

Kurzaufenthalter sind Ausländerinnen und Ausländer, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltszweck mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten.

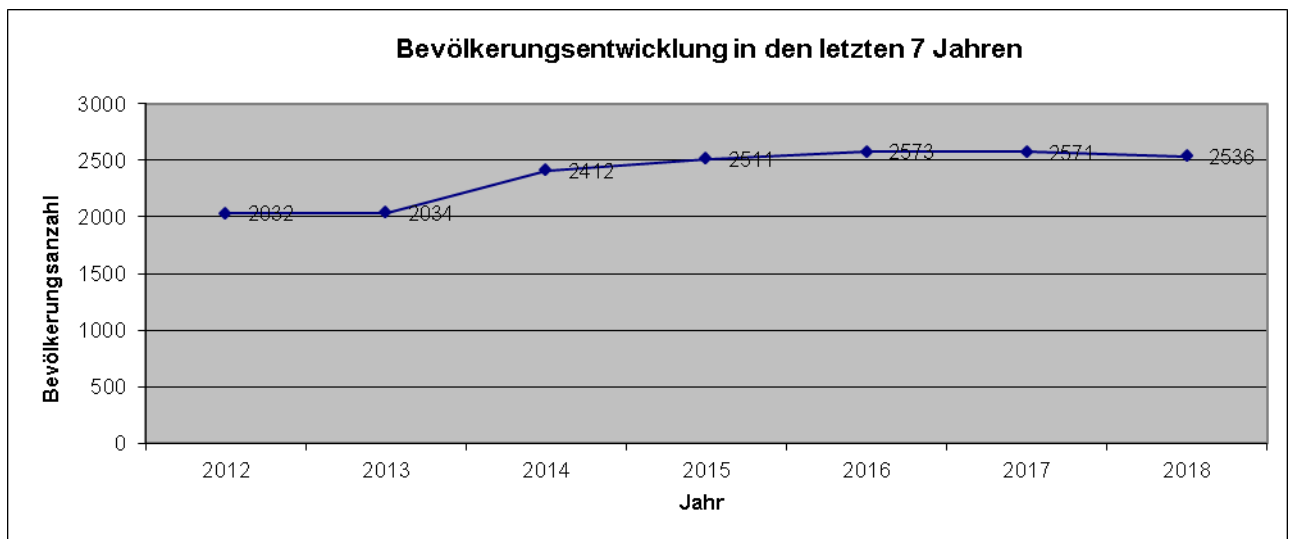
#### *Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser*

Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind 3 Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser (Vorjahr 3 Wochenaufenthalter). Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser sind Personen, die in Endingen nur mit Heimatausweis oder einer Grenzgängerbewilligung gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Hauptwohnsitz zurückkehren.

#### *Friedhof*

17 Personen, 5 davon waren Personen die auswärtig wohnhaft waren, sind im Jahr 2018 (Vorjahr 20) verstorben. Davon sind 8 Personen auf dem katholischen Friedhof in Unterendingen, 3 Personen auf dem reformierten Friedhof in Tegerfelden, 3 Person auf einem anderen Friedhof bestattet und bei drei Todesfällen gab es keine Beisetzung.



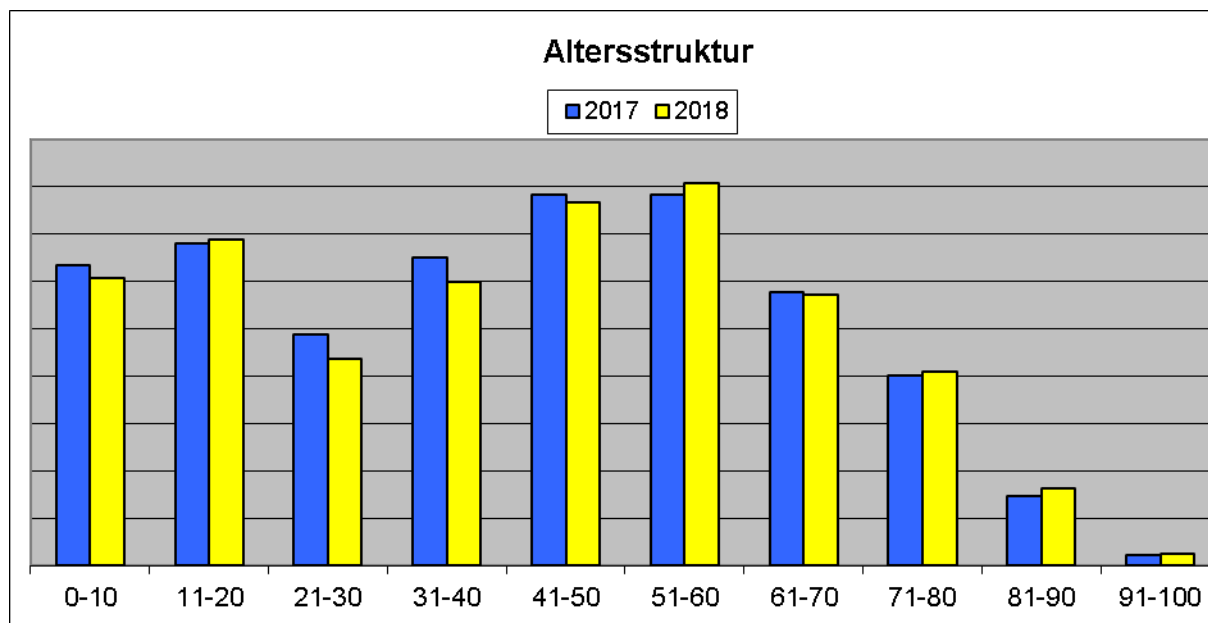
*Bevölkerungsentwicklung seit 2012**Bevölkerungsbewegung*

Zugänge	2018	2017
Schweizer & Ausländer	114	132
Geburten Schweizer	14	25
Geburten Ausländer	3	6
Abgänge		
Schweizer & Ausländer	181	181
Todesfälle Schweizer	10	20
Todesfälle Ausländer	2	0



*Alters- und Bevölkerungsstruktur*

Die Altersstruktur hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht gross verändert.

*Stimmregister*

Ende 2018 waren 1'632 Stimmberechtigte in Endingen gemeldet. Davon sind 306 Personen stimmberechtigte Ortsbürger.

*Konfession*

Religionsangehörigkeit	2018	2017
Evangelisch-reformiert	583	598
Römisch-katholisch	986	1'017
Andere	967	956

*Gratulationen*

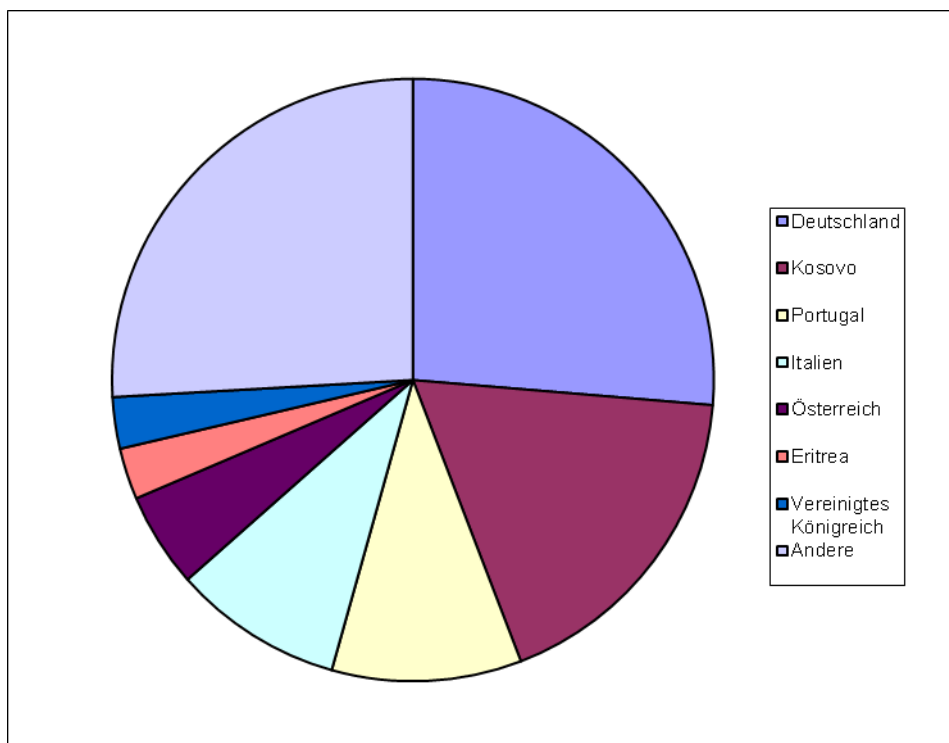
Folgenden Personen durfte der Gemeinderat zum Geburtstag gratulieren:

Geburtstage	2018	2017
80 Jährige	13	16
85 Jährige	7	9
90 - 99 Jährige	14	14

### Nationalitätszugehörigkeit der Ausländer/innen

Per 31. Dezember 2018 waren total 471 Ausländer aus 43 Nationen in der Einwohnerkontrolle verzeichnet. Folgende Nationen sind vertreten:

Äthiopien	Australien	Belarus
Belgien	Brasilien	Bulgarien
Chile	China	Deutschland
Dominikanische Republik	Eritrea	Frankreich
Griechenland	Indien	Italien
Japan	Kambodscha	Kamerun
Kanada	Kenia	Kongo (Brazzaville)
Kosovo	Kroatien	Malaysia
Marokko	Mauritius	Mazedonien
Niederlande	Österreich	Polen
Portugal	Rumänien	Serbien
Slowakei	Slowenien	Somalia
Spanien	Thailand	Türkei
Ukraine	Ungarn	Vereinigte Staaten
Vereinigtes Königreich		



*Identitätskarten*

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 140 Identitätskarten ausgestellt.

Seit 1. März 2010 ist der neue biometrische Pass (Pass 10) erhältlich. Dieser enthält ein elektronisch gespeichertes Foto sowie die Fingerabdrücke und muss bei einem kantonalen Erfassungszentrum beantragt werden. Das Erfassungszentrum vom Kanton Aargau befindet sich im Aarau. Die Identitätskarte wird weiterhin in der heutigen Form ohne Datenchip ausgestellt und kann auf der Gemeindekanzlei Endingen (allerdings nicht im Kombiangebot) beantragt werden.

*Tageskarten*

Auch im Jahr 2018 wurden die von der Gemeinde Endingen zum Preis von Fr. 43.00 (Auswärtige Fr. 48.00) angebotenen zwei Tageskarten für Gemeinden der Schweizerischen Bundesbahnen genützt.

Mit diesen Tageskarten kann die Bevölkerung das Schienennetz der SBB nach freier Wahl benützen. Die Reservationen können über die Homepage [www.endingen.ch](http://www.endingen.ch), per Telefon oder am Schalter der Kanzlei vorgenommen werden.

Tageskarten Gemeinde	2018	2017
Verkaufte Tageskarten	541	550
Auslastung in %	74.09	75.28

# 1 Öffentliche Sicherheit

## 1.1 Regionalpolizei

Die umfangreichen Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Regionalpolizei können direkt auf der Internetseite [www.repolzurzibiet.ch](http://www.repolzurzibiet.ch) eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



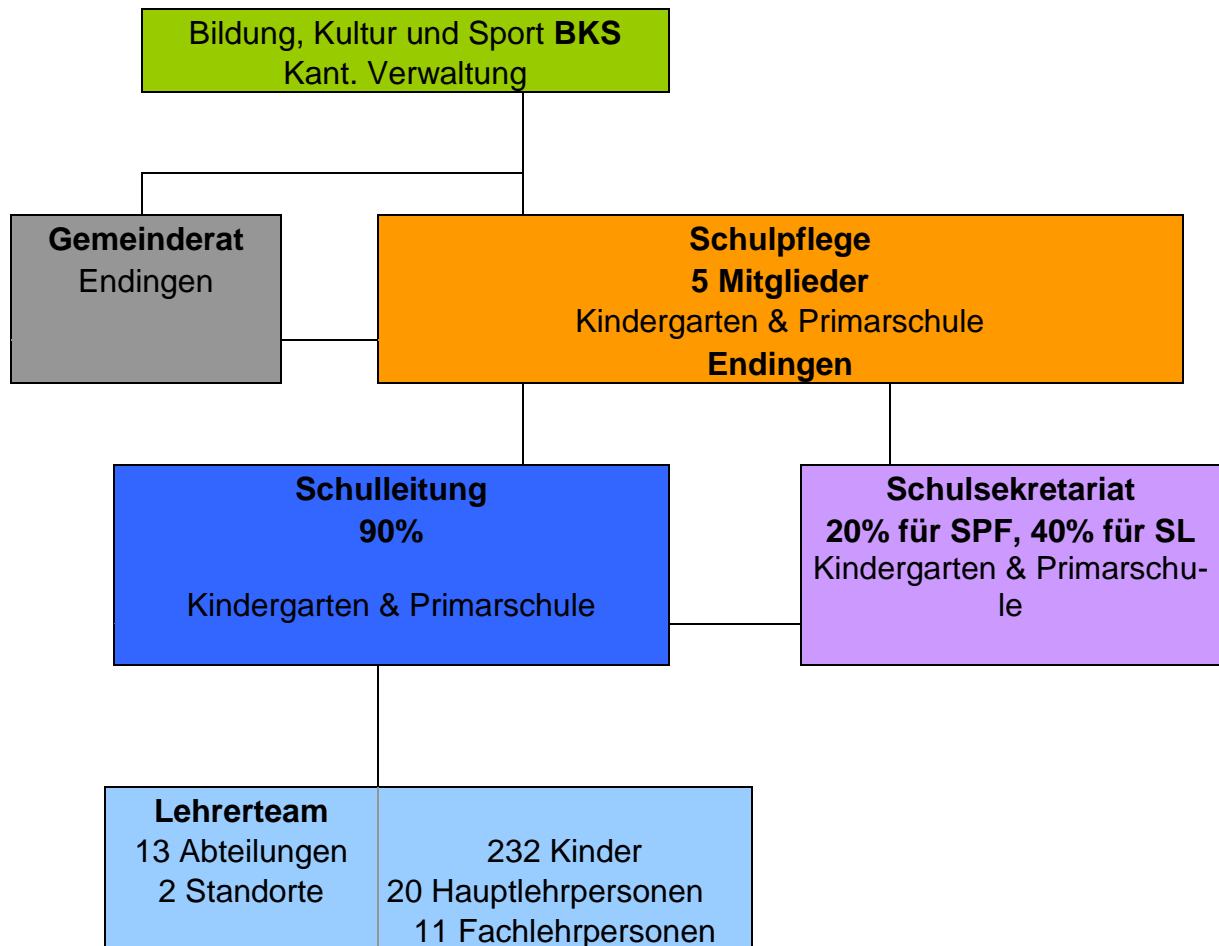
## 1.2 Zivilschutzorganisation Zurzibiet / RFO

Die interessanten Tätigkeitsbereiche und Einsatzgebiete der Zivilschutzorganisation und des RFO Zurzibiet können direkt auf der Internetseite [www.bevs-zurzibiet.ch](http://www.bevs-zurzibiet.ch) eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



2 Bildung  
2.1 Primarschule

## Organigramm Schule Endingen Schuljahr 2018 / 2019



## Schüler und Schülerinnen

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 konnten folgende Schülerzahlen erhoben werden.

<b>Unterendingen:</b>	
Kiga 5-jährig	7
Kiga 6-jährig	8
1. Klasse	6
2. Klasse	5
3. Klasse	8
4. Klasse	5
5. Klasse	8
6. Klasse	0
<b>Total Unterendingen:</b>	<b>47</b>
<b>Endingen:</b>	
Kiga 5-jährige	20
Kiga 6-jährige	11
1. Klasse	25
2. Klasse	24
3a Klasse	15
3b Klasse	16
4a/5a Klasse	18
4b Klasse	21
5b/6b Klasse	18
6a Klasse	19
<b>Total Endingen:</b>	<b>187</b>
<b>Endingen und Unterendingen:</b>	<b>234</b>



Es gibt sowohl am Standort Endingen wie auch in Unterendingen gemischtklassige Abteilungen. Die Zuweisung der Kinder zu unseren zwei Standorten stiess bei manchen Eltern auf Widerstand, obwohl die beiden Standorte seit nun 10 Jahren unter gleicher Führung stehen und eine Schule bilden.

### Fremdplatzierte Schüler und Schülerinnen ab August 2018:

Kindergarten:	0
Primarschule:	18
Oberstufe (ohne KSS):	8

## Übertritte

Nach sechs Jahren Primarschule traten insgesamt 34 Schüler und Schülerinnen in die Oberstufe über:

Realschule:	9
Sekundarschule:	11
Bezirksschule:	15

## Spezielle Aktivitäten

Die Projektwoche fand, passend zum Jahresthema der Schule, unter dem Motto „fit“ statt.

Die Kinder besuchten in gemischten Gruppen verschiedene Kurse zum Thema. Auch fanden gemeinsame Aktivitäten wie Tanzworkshop, Aerobic- und Zumba-Kurse statt. Einige haben ein Theater, andere ein Musical einstudiert.

Auch diverse Exkursionen zu einzelnen Unterrichtsthemen wurden unternommen, wie zum Beispiel: Besuch der Post in Brugg, Kläranlagebesichtigung in Unterendingen, Steinzeitworkshop im Klassenzimmer, Verfolgung der Biberspuren am Stausee, Besuch des Naturamas sowie Theaterbesuche, Mosten auf dem Bauernhof.



Das Adventssingen in der Kath. Kirche in Unterendingen erfreute viele Eltern und Angehörige aber auch die Kinder.

- Besuchstage für die Eltern
- Lesenacht
- Laternenumzug
- Samichlausbesuch
- Kochen im Kindergarten sowohl in Unterendingen wie in Endingen
- Einschulungsinformationsveranstaltung
- Skilager in Engelberg
- Chesslete
- Frühlingseinläuten
- Spaghetti-Essen für die Bevölkerung zu Gunsten des Skilagers
- Klassenlager der Mittelstufen in Aarburg und Beguttenalp
- Schulschlussstag
- Übertrittsinformationsabend



Regelmässige Berichterstattungen über die speziellen Aktivitäten der Schule Endingen finden sich in der lokalen Zeitung „Die Botschaft“ wie auch im Surbtaler. Auf der Webseite [www.schule-endingen.ch](http://www.schule-endingen.ch) sind jeweils Berichte und Fotos zu den Aktivitäten zu finden.



## Partizipation

### Schülerrat

In den jeweiligen Klassen findet regelmässig der Klassenrat statt. Im Klassenrat wird die Vertretung für den Schülerrat gewählt.

Die VertreterInnen der 1. bis 6. Klassen treffen sich regelmässig im Schülerrat. Dieser wird von zwei Lehrpersonen unterstützt und begleitet. Neu finden auch Sitzungen ohne Lehrpersonen statt. Es wird jeweils ein Protokoll der besprochenen Themen erstellt. Wieder konnte in diesem Rahmen wichtige Belange des Zusammenlebens in der Schule geklärt und auch Ideen für die Gestaltung von verschiedenen Schulbereichen entwickelt werden.

### Elternvertretung

Anfangs Schuljahr fanden in allen Abteilungen Elternabende statt. Aus allen Abteilungen wurde ein Elternteil für die Elternvertretung gewählt. Regelmässig trafen sich diese VertreterInnen zum Austausch und erarbeiteten gemeinsam sehr interessante Projekte wie: Ernährung – gesundes Essen, mer Stönd und Mobbing.

### Personal

10 Lehrpersonen, Assistenzen und Senioren haben unsere Schule im Sommer verlassen. Auch die Schulleiterin Brigitte Lehner verliess uns nach gut 8 Jahren, um eine neue Stelle an ihrem Wohnort anzunehmen. Zum Teil konnten die Stellen mit dem bereits tätigen Personal besetzt werden. 14 neue Gesichter konnten begrüsst werden, einige werden nur für eine gewisse Zeit als Stellvertretung bei uns tätig sein. Ein neuer Senior konnte via Pro Senectute wieder gewonnen werden.

Im Schuljahr 18/19 sind tätig bei uns:

Klassenlehrpersonen	20 (inkl. Vertretungen)
Fachlehrpersonen	11
Assistenz/Aufgabenhilfe	5
Senioren	6

Weiterbildungen des Personals  
zu folgendem Thema fand statt: Lehrplan 21



Die Lehrpersonen sind in Unterrichtsteams eingeteilt, welche sich regelmässig treffen und aktuelle Themen behandeln. Zum Neuen Aargauer Lehrplan 21 finden gemeinsame Weiterbildungen der Lehrpersonen im ganzen Surbtal sowie Würenlingen statt. Die Surbtaler Schulleitungen arbeiten ebenfalls sehr eng zusammen.

Alle Lehrpersonen haben den Auftrag regelmässig Hospitationen durchzuführen. Diese können in der Schule oder auch in Nachbarschulen gemacht werden. Die Erfahrungen werden ausgetauscht, neue Ideen daraus entwickelt.

### Infrastruktur

Die Schulhäuser an beiden Standorten sind voll belegt. Durchschnittlich lagen die Anmeldungen für den Kindergarten in den letzten Jahren bei 18 - 25 Kindern.



## Schulpflege

Per Ende der Amtsperiode traten 3 langjährige Schulpflegemitglieder zurück. Die frei gewordenen Sitze konnten per 1. Januar 2018 wieder belegt werden. An 10 Sitzungen wurden die ordentlichen Traktanden und Geschäfte erledigt.

An den Klausurhalbtagen wurde, unter anderem, der professionelle Auftritt der Schule eingehend besprochen.

Die Mitglieder der Schulpflege nehmen ausserdem folgende Vertretungen und Aufgaben wahr:

- Koordinationssitzungen der Schulen Endingen
- Informationen in den Gemeindeblättern und Lokalmedien
- Vertretung in der Vereinigung „Aarg. Schulpflegepräsidien“
- Weiterbildung an Kursen des VASP, bzw. spezifischen Tagungen
- Vertretung in den Zusammenkünften der Schulpflegen der Aussengemeinden Surbtal
- Vertretung in der überregionalen Musikschule (üms)
- Einsitz im Vorstand des Sprachheilverbandes
- Einsitz in der Elternvertretung



Folgende Aktivitäten werden regelmässig von der Schulpflege organisiert, bzw. mitgetragen:

- Elternabend der Gesamtschule
- Schulschlusssessen
- Weihnachtssessen
- Anlass für Lehrpersonen und Schulpflege

Das Interesse der Bevölkerung an der Schule Endingen freut uns sehr und zeigt auch auf, welchen Stellenwert die Bildung bei uns hat. Die Schule ihrerseits leistet immer wieder einen Beitrag zu einem lebendigen Dorfleben.

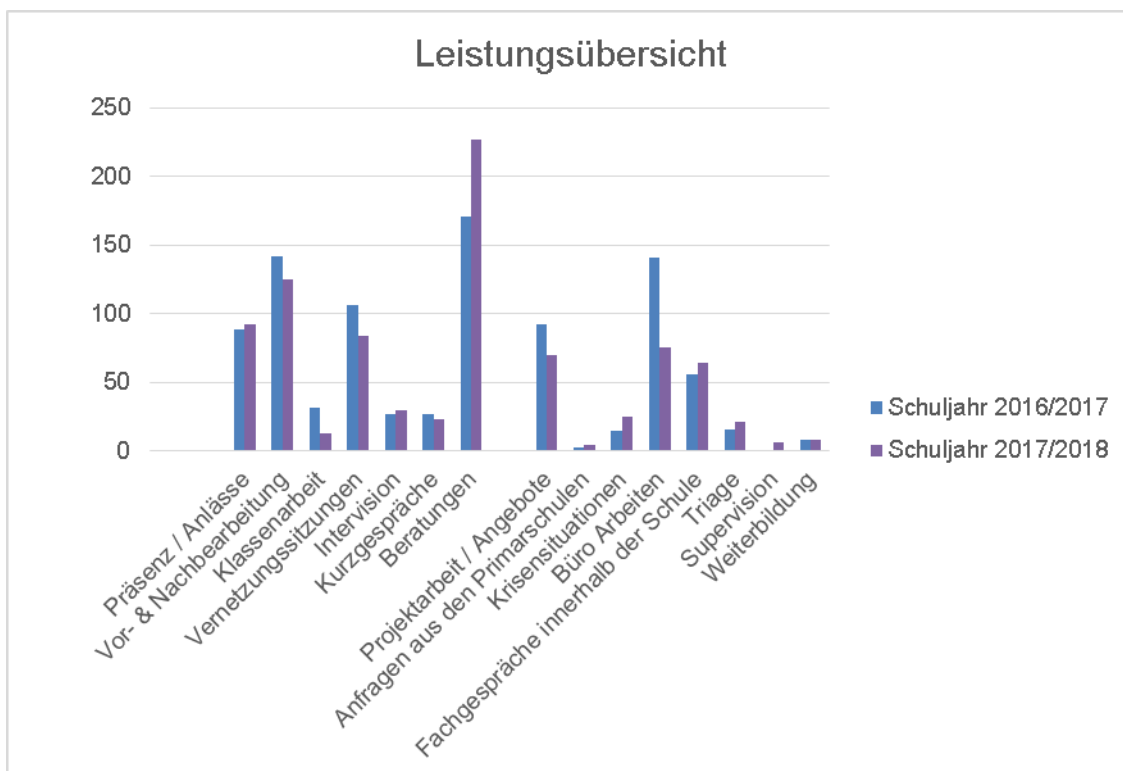
Ein Danke geht an alle, die sich in irgendeiner Weise für die Schule Endingen einsetzen, sie unterstützen, ihr wohlgesinnt sind.

## 2.2 Schulsozialarbeit / Kreisschule

Die Schulsozialarbeit der Kreisschule Surbtal ist seit Schuljahr 2016/2017 mit 60 % aufgeteilt an den Standorten Bezirksschule Endingen und Sek- / Realschule Lengnau präsent. Das Angebot der Schulsozialarbeit ist ein Dienstleistungs- / Beratungsangebot, welches in erster Linie alle Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Surbtal während oder ausserhalb der Schulzeit in Anspruch nehmen dürfen. Dabei handelt es sich um ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe. Das Ziel ist, alle Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern. Dafür adaptiert die Schulsozialarbeit Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf das System Schule.

Die Schulsozialarbeit ist sehr gut angelaufen und wurde im Schuljahr 2017/2018 rege genutzt von Schülerinnen und Schülern, deren Eltern oder erziehungsberechtigte Personen, von Lehrpersonen, von den Schulleitungen und allen im System Schule tätigen Personen.

In der folgenden Leistungsübersicht der Schulsozialarbeit kann entnommen werden, dass es zwischen dem ersten und zweiten Schuljahr deutliche Unterschiede gibt. Für die ganze Einführung und den Aufbau der Stelle wurden vermehrt administrative Büroarbeiten, sowie Präsenz an Elternabenden, Lehrerkonferenzen und Klassenbegrüßungen durchgeführt, welche eine wesentliche Basis bildeten. Durch das stetige Professionalisieren der Stelle innerhalb der Schule zeigte sich im zweiten Jahr deutlich, dass die Beratungen sowie Fachgespräche innerhalb der Schule zugenommen haben. Das führt dazu, dass Projekte, Vor- und Nachbereitungen, Büroarbeiten und weitere Arbeitsbereiche weniger zum Zug kamen.



Themen sowie die Dauer von Beratungen sind sehr vielfältig. Es wurden im Laufe der Zeit Themenschwerpunkte festgestellt: Verlust einer nahstehenden/familiären Person, schwaches Selbstbewusstsein, Streitereien und Mobbingformen unter Schülerinnen und Schülern, schwierige und belastende familiäre Situationen, Suizidgedanken bis hin zu Suizidversuchen von Jugendliche, selbstverletzendes Verhalten, häusliche / sexuelle Gewalt, Leistungsdruck seitens der Eltern und viele weitere Lebensthemen, welche die Jugendlichen beschäftigen.

Herausfordernd im Schuljahr 2017/2018 war, dass viele der Themenschwerpunkte der Beratungen eher schwierige, belastende sowie Krisensituationen waren. Zum Teil führten solche Situationen sozusagen zu „Feuerwehrrübungen“, was nicht Aufgabe und Auftrag der Schulsozialarbeit ist. Die Auswirkungen davon waren bemerkbar, indem die Präsenzzeiten im Schulhaus, die Zeit für Präventionsarbeit, Zeit für die Beziehungsarbeit zu den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen und generell Zeit für die Früherkennung / Frühintervention kaum möglich waren.

Weitere Einzelheiten zur Schulsozialarbeit können dem Jahresbericht 2017-2018 entnommen werden, welcher auf der Homepage der Kreisschule Surbtal eingesehen werden kann.

## **3 Kultur / Freizeit**

### **3.1 Vereine**

Per 31. Dezember 2018 sind insgesamt 56 Vereine bei der Gemeindekanzlei Endingen gemeldet, die aktiv ihrer Tätigkeit nachgehen. Ein Vereinsverzeichnis lässt sich über die Homepage [www.endingen.ch](http://www.endingen.ch) einsehen.

### **3.2 Kulturkommission Surbtal**

Die Kulturkommission hat drei Sitzungen abgehalten. Im vergangenen Jahr wurden 9 Beitragsgesuche behandelt und es konnte ein Betrag von total Fr. 25'000.-- ausgerichtet werden. Der Kulturfünfliber aus den drei Gemeinden mit rund 6'000 Einwohnern ergibt einen Betrag von ca. Fr. 32'000.--.

### **3.3 Schwimmbad**

In den Herbst- und Wintermonaten wurden wieder Unterhalts- und werterhaltende Arbeiten an der Umgebung, den Bauten und der Technik erledigt.

Die IG-Badikiosk wollte ihren Vertrag als Kioskpächter nicht mehr verlängern. Somit musste die Pacht wieder neu ausgeschrieben werden. Dem grossen Einsatz aller IG-Mitglieder sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Der Badi-Kiosk konnte nach einer intensiven Suche an Sabine und Werner Frei aus Bad Zurzach verpachtet werden. Gerne unterstützten auch einige ehemalige Mitglieder der IG Badi Kiosk die neuen Pächter bei Bedarf.

Die Badesaison wurde am Muttertag, 13.Mai 2018 durch Gemeinderat Gerhard Schneider, bei bewölktem Wetter, 17 Grad kühlem Wasser und 16 Grad Lufttemperatur, eröffnet. 77 Gäste verweilten am Tag der Eröffnung bei zeitweise schönem Wetter im Bad und konnten sich vom schmackhaften Angebot der neuen Kioskpächter überzeugen.

Kurz nach der Saisonöffnung erkrankte Badmeister Kurt Müller schwer. Schnellst möglich musste für ihn eine geeignete Vertretung gefunden werden. Unser stellvertretender Badmeister Roger Meier amtetet nun per sofort als Badmeister und wurde von Hanspeter Keller und Günter Kramer an seinen freien Tagen abgelöst. Nach intensivem Suchen, konnte mit Gottfried Baumann aus Wettingen, einem sehr visierten Badmeister und ausgebildeten Samariterlehrer, die ideale Vertretung gefunden werden. Schnell wurden Roger Meier und Gottfried Baumann ein eingespieltes Team und sorgten für einen geregelten Badebetrieb.

Bei immer schöner werdendem Wetter und ansteigenden Temperaturen stiegen auch die Besucherzahl schnell an und bis Ende August konnten fast täglich erfreulich gute Besucherzahlen verbucht werden. Am 1.Juli fanden 532 Personen bei heissem Sommerwetter im Bad eine angenehme Abkühlung was auch der besucherreichste Tag der Saison war.

Es konnten wieder die beliebten Mondscheinschwimmen dank des schönen Sommerwetters an den Freitagabenden in den Sommerferien durchgeführt werden. Am Freitag 10. August, dem letzten Mondscheinschwimmen in den Sommerferien, sorgte die Rockband West 7 mit ihrem grossen Repertoire aus 50 Jahren Musikgeschichte für eine tolle Stimmung.

Die Bademeister organisierten in Zusammenarbeit mit den Kioskpächtern wieder ein Übernachten in der Badi welches am Samstag 18. August 2018 bei schönstem Wetter stattfand und wiederum bei den Badegästen grossen Anklang fand. Schon am frühen Abend wurden die ersten Zelte aufgebaut. Im Pool oder bei diversen Spielen verging die Zeit wie im Flug und so konnte man den Abend beim gemeinsamen Grillieren, bedingt durch das allgemeine Feuerverbot jedoch auf dem Gasgrill, gemütlich bei einem Schwatz ausklingen lassen.

Bei schönstem Badewetter konnte am Sonntag 19. August 2018 wieder der beliebte Arschbombenwettbewerb stattfinden. Rund 50 Personen schrieben sich in die jeweilige Kategorie ein, um sich mit den anderen Teilnehmern unter der Beurteilung der fachkundigen Jury zu messen. Für die zur Verfügung gestellten Preise bedanken wir uns noch einmal bei allen Sponsoren.

Mit rund 18'266 Besuchern wurde auf Grund des schönen beständigen Sommerwetters, welches von Mai bis August anhielt, ein neuer Besucherrekord erzielt.

Am 16. September fand der Saison Abschluss-Hock bei schönem Wetter statt. Die zahlreich erschienen Badegäste konnten die Saison bei einem feinen Imbiss mit oder ohne Schwumm ausklingen lassen. Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für den tollen Einsatz.

Zusammenfassend kann man wiederum auf eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Badesaison zurückblicken.

### Vergleich Badegäste Saison 2017 / 2018

Eintritt mit Abonnement oder Einzeleintritt ohne Schulklassen

<b>2017</b>	Mai	2'470		<b>2018</b>	Mai	1'391
	Juni	5'596			Juni	3'814
	Juli	2'840			Juli	4'480
	August	3'380			August	4'406
	September	75			September	220
<b>Total 2017</b>		<b>14'361</b>		<b>Total 2018</b>		<b>14'311</b>

### Vergleich Badi geöffnet im Bezug auf die Wetterverhältnisse Saison 2017 / 2018

Badi-Saison	regulär geöffnet	vorzeitig geschlossen	geschlossen	Saison total
<b>2017</b>				
14.05.-17.09.	110 Tage	11 Tage	7 Tage	128 Tage
<b>2018</b>				
13.05.-16.09.	118 Tage	12 Tage	2 Tage	132 Tage



Bademeister Gottfried Baumann



Badi-Kiosk-Team



Zelten in der Badi

## 4 Gesundheit

### 4.1 Spitex-Verein EUT

Die umfangreichen Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Spitex Surbtal Studienland können direkt auf der Internetseite [www.spitex-surbtal-studenland.ch](http://www.spitex-surbtal-studenland.ch) eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



### 4.2 Altersheim WirnaVita

Wir verweisen auf den ausführlichen, separaten Jahresbericht 2018 des Alters- und Pflegeheimes Würenlingen, der auf Homepage des Alters- und Pflegeheimes zu finden ist ([www.wirnavita.ch](http://www.wirnavita.ch)).



WirnaVita AG  
Alters- und Pflegeheim Würenlingen

## 5 Soziale Wohlfahrt

### 5.1 Soziale Dienste

#### *Allgemeine Sozialhilfe*

Per Dezember 2018 wurden 16 Haushalte (Vorjahr 18) mit Sozialhilfe unterstützt. Es konnten im Jahr 2018 11 (16) Unterstützungsfälle abgeschlossen werden.

#### *Alimentenbevorschussung*

In der Alimentenhilfe wurden im Berichtsjahr für 7 (6) Kinder die Alimente bevorschusst. Inkassofälle wurde 2 (1) betreut.

#### *Prämienverbilligung*

Ab dem Jahr 2017 werden die Anträge nicht mehr über die Gemeindezweigstelle eingereicht. Die Anträge wurden direkt per Internet an die SVA Aargau gestellt. Ab dem Jahr 2018 sind jedoch die Gemeinden neu für die Betreuung der säumigen Krankenkassenprämienzahler zuständig.

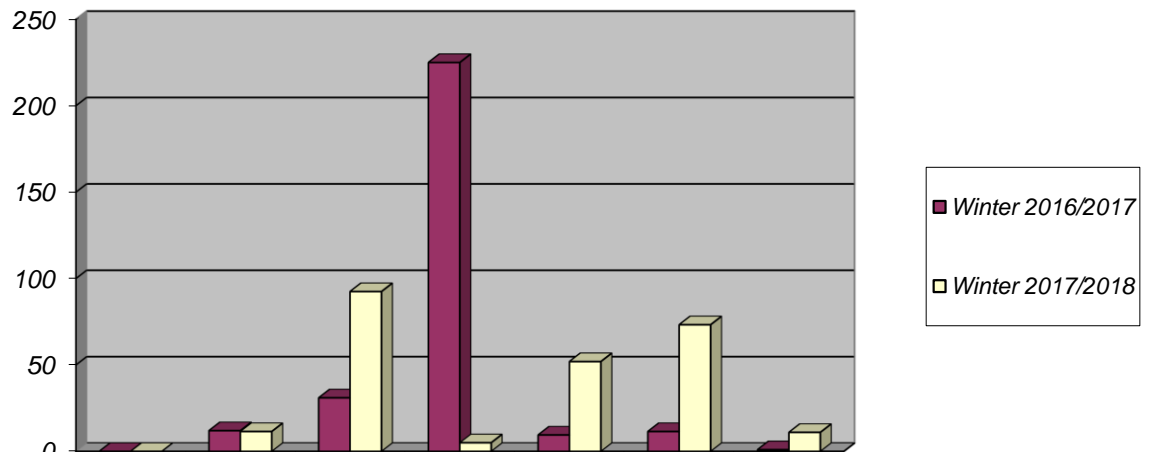
## 6 Verkehr

### 6.1 Strassen/Strassenunterhalt

#### 6.1.1 Winterdienst

Der Winter 2017/2018 forderte, im Vergleich zum Vorjahr, dieselben Ressourcen. Die Monate Dezember, Februar und März waren die Haupteinsatz-Monate. Hinsichtlich der Aufwendungen kann von einem praktisch gleichen Winter gesprochen werden.

**Stunden Winterdienst der Technischen Betriebe**



#### 6.1.2 Unterhalt/Erneuerungen

##### *Jährlicher Unterhalt der Strassen*

Im Sommer wurde an bestimmten Strassenabschnitten eine Rissanierung durchgeführt um später grösseren Schäden vorzubeugen. Ab September standen Flickarbeiten (Winterschäden) in- und ausserhalb Baugebiet auf dem Programm.

Durch die Bautätigkeit in Endingen mussten Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seite der Gemeinde zu hohen Auslagen führt. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist ebenfalls grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir wollen uns an dieser Stelle für ihre jeweils prompte Erledigung der Rückschnittarbeiten, und den geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.



### 6.1.3 Tiefbauprojekte

#### *Zufahrtstrasse Loohof*

Nachdem die erste Etappe der Sanierungsarbeiten an der Zufahrtstrasse zum Weiler Loohof bereits in den Jahren 2016/17 ausgeführt wurden, startete die Bauunternehmung mit den Arbeiten an der zweiten Etappe im April 2018. Im ersten Arbeitsgang wurden auf der ganzen Streckenlänge die Strassenentwässerung, sowie die Elektrozuleitung für die AEW Energie AG und ein Leerrohr für die Wasserversorgungssteuerung eingelegt. Mit diesem Grabenbau wurde die Strassenkofferung hangseitig verstärkt und verbessert. Im Nachgang zum Leitungsbau rückte schweres Gerät an, um den bestehenden Strassenkörper zu brechen und anschliessend mit einem Zementgemisch zu stabilisieren. Die darauf folgenden Belagsarbeiten verliefen speditiv und bei bester Witterung. Nachdem die Bankette erstellt wurden, konnte die Strassen für den Verkehr wieder freigegeben werden.

#### *Trinkwasser-Netzzusammenschluss Lengnau-Endingen*

Der Netzzusammenschluss wurde bereits im 2017 baulich fertiggestellt. Im Jahr 2018 mussten dann die ganzen Steuerungskomponenten sowie die Verrohrungen im Pumpwerk Mühleweg eingebaut und angepasst werden. Am 4. Oktober wurde die Anlage mit den Verantwortlichen und unter Beisein beider Brunnenmeister in Betrieb genommen. In den darauf folgenden Wochen wurde bereits Trinkwasser hin und her befördert. Ab Mitte Oktober erfolgte dann von Endingen nach Lengnau bereits Wasserabgaben um den Grundwasserspiegel von Lengnau etwas zu schonen. Am 20. Oktober 2018 fand die festliche Einweihung des Netzverbundes statt.

Erwähnenswert an dieser Stelle ist die sehr angenehme Zusammenarbeit mit allen beteiligten Personen in diesem Projekt. Dies ist nicht selbstverständlich ist doch anzumerken, dass zwei Gemeinden, eine Genossenschaft, mehrere Ingenieure und viele Sachverständige daran beteiligt waren und jeder das Wissen und die Interessen in seinem Zuständigkeitsgebiet einsetzten und vertreten musste.

#### *Ersatz Wasserleitung Niederzone Schöntal bis Mühleweg*

Mit der Fertigstellung der Arbeiten im 2017 wurde auf der ganzen Leitungslänge zusätzlich ein Leerrohr für die Wasserversorgungssteuerung eingelegt. Im Sommer 2018 sind die neuen Kabel darin eingezogen worden. Vom Zonenpumpwerk im Mühleweg ins Grundwasserpumpwerk Schöntal und von dort bis in das Quellungspumpwerk Loohof wurden neue Kabel eingezogen. Die bestehenden, schwer beschädigten Kabel konnten mit vertretbarem Aufwand ersetzt werden.

#### *Hofzufahrten*

Im August 2018 wurden die Arbeiten an den Hofzufahrten Site und Firsthalden sowie die Waldhütten-Zufahrt in Angriff genommen. Entlang der Firsthaldenstrasse wurde hangseitig die Strassenentwässerung ergänzt. Nach dem erfolgten Leitungsbau wurde auf allen Strassen ein neuer Belag als Hocheinbau eingebaut. Die Sanierungsvariante mit einem Hocheinbau fällt im Verhältnis zur Sanierungsvariante mit einer Oberflächenbehandlung OB (Spritz-Splittverfahren) einiges teurer aus. Sie ist jedoch bei der heutigen Belastung durch landwirtschaftliche, gewerbliche Fahrzeuge nachhaltiger, solange der Untergrund (Strassenkoffer) qualitativ noch Tragfähigkeit aufweist.

## 7 Umwelt, Raumordnung

### 7.1 Hochbau

#### 7.1.1 Private Bauten

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden gegenüber dem Durchschnitt der letzten 7 Jahre um 5 % rückläufig. Durchschnittlich kann in der Gemeinde Endingen von 54 Baugesuchen pro Jahr ausgegangen werden. Im 2018 waren es 45 Gesuche, was in Endingen eine Abnahme von 17 % bedeutet.

Mit dem Kompetenzenreglement der Bauverwaltung können einzelne Baugesuche direkt durch diese bewilligt werden. Bei Baugesuchen, die kantonale Belange oder den Ortsbildschutz, die Dorfzone betreffen sowie bei Einwendungen (Einsprachen), ist der Gemeinderat die Bewilligungsinstanz.

Die Baukommission hat auch im 7. Berichtsjahr weiterhin die gleiche Zusammensetzung aus den drei Gemeinden im Surbtal die wie folgt aussieht: 3 Ressortvorsteher (Gemeinderäte) Hochbau sowie aus den drei Gemeinden ein zusätzlich vom Gemeinderat aus der Bevölkerung gewähltes Mitglied. Die Funktion vom Präsidium, wie auch die des Vizepräsidiums, werden nicht von den Ressortvorstehern, sondern von zwei der drei gewählten Gemeindeglieder ausgeübt. Während dem Berichtsjahr ist mit der Demission des Vizepräsidenten aus Tegerfelden, Hans Lötscher, ein neues Mitglied aus Tegerfelden mit Markus Baumann dazu gestossen. Neu als Vizepräsident wurde André Meyer aus Endingen einstimmig gewählt.

Die Baukommission Surbtal tagt, jeweils am 2. Mittwoch im Monat, an 12 ordentlichen Sitzungen. Dabei wurden über 150 Traktanden behandelt. Nebst diesen wurden an diversen separaten Sitzungen Baugesuche oder Anfragen mit Planern und Bauherrschaften in Kleindelegationen besprochen.

Insgesamt wurden in allen Gemeinden 143 Baugesuche eingereicht. Davon waren es in Endingen 45 (Ø 54). Praktisch unverändert ist die Anzahl von Anfragen mit 27 (29) für ein zukünftiges Vorhaben geblieben. Davon waren es in Endingen 12 (15).

Die eingereichten Baugesuche teilen sich wie folgt auf die nachstehenden Themen auf:

Geringfügige Bauvorhaben (Heizungersatz, Umgebung Zäune, Kleinbauten, Gartenhäuschen, etc.)	27
EFH, An- und Umbauten	20
MFH, Überbauungen	5
Öffentliche Tiefbauten, Industriebauten	3
Umnutzungen	2

## 7.1.2 Raumplanung

### *Richtplanung Marktgasse / Hirschengasse*

Die laufende Planung wurde weitergeführt und es erfolgten sachdienliche Besprechungen mit den Vertretungen des Kantons. Ein wesentliches Kriterium bei dieser Planung ist, wie die Linienführung und die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ausgestaltet werden können. Einzelne Grundeigentümer im Perimeterbereich der Planung haben bauliche Veränderungen vorgesehen, die im Rahmen der Planung aufgenommen werden müssen.

## 7.1.2 Öffentliche Bauten

Im 2018 wurden keine grösseren Vorhaben im Bereich der öffentlichen Bauten realisiert. Das Projekt für die Regenwasserentlastung im Rank wurde weiter bearbeitet, kann aber noch nicht realisiert werden, weil die Durchleitungsrechte noch nicht mit allen Grundeigentümern geregelt werden konnten.

## 7.2 Tiefbau

### 7.2.1 Abwasserbeseitigung

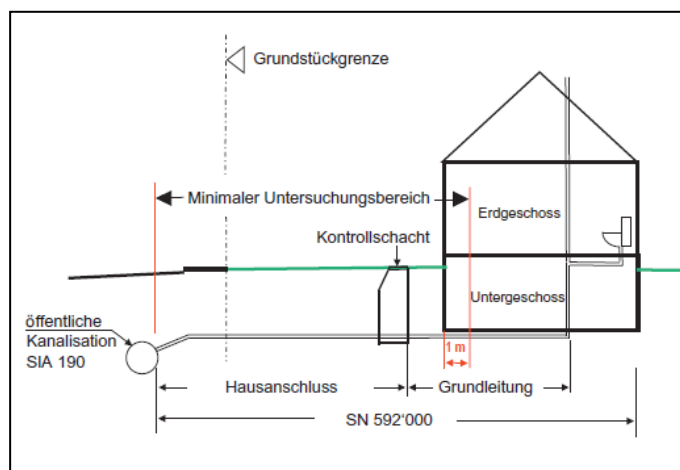
#### *Unterhalt / Werterhalt*

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im Oktober und November durchgeführt. Die Leitungen werden alternierend alle zwei Jahre gespült. Bei allen Schächten werden die Schlamm-sammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

#### *Aufnahmen Liegenschaftsentwässerungen*

Nach § 34 Abs. 2 der kantonalen Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (V EG UWR) sind bei der Erneuerung und umfassenden Renovierung von öffentlichen Abwasseranlagen die privaten Hausanschlussleitungen durch deren Eigentümer auf ihren Zustand zu überprüfen und bei Bedarf zu sanieren. Dies ist ebenfalls bei abwasserrelevanten oder wesentlichen Bauvorhaben erforderlich.

Nach dieser Grundlage werden jeweils im Zusammenhang mit den öffentlichen Kanalisations- Sanierungsprojekten und / oder bei abwasserrelevanten oder wesentlichen (Bausumme ab Fr. 100'000) Bauvorhaben, die Liegenschaftsentwässerungen kontrolliert und aufgenommen.



## 7.2.2 Wasserversorgung

### Wasserverbrauch 2018

	Ortsteil Endingen	Ortsteil Unterendingen
Wasserverbrauch		
Fremdwasser	0%	30%
Grundwasser	15%	0%
Quellwasser	85%	70%
Total Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	223`380	13`559

#### Chemische Beurteilung:

Quellwasser Loohof	Nitrat 14.0mg/Liter; 27.9°fH
Quellwasser Loo	Nitrat 5.7mg/Liter; 30.3°fH
Quellwasser Site	Nitrat 9.2mg/Liter; 30.5°fH
Quellwasser Sandacker	Nitrat 27.8mg/Liter; 30.5°fH
Quellwasser Schlierenbach	Nitrat 12.3mg/Liter; 30.4°fH
Grundwasser Schöntal	Nitrat 15.9mg/Liter; 28.5°fH

Trinkwasser-Temperatur rund 8 -10°C

Tabelle Gesamthärte in Grad französischer Härte (°fH)	7 – 15	weich
Beachten Sie die entsprechende Waschmitteldosierung	15 – 25	mittelhart
	25 – 32	ziemlich hart
	32 – 42	hart
	über 42	sehr hart

In der Natur fließt Wasser über Steine und Schotter in den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität nicht, sondern verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack.

#### Nitrat

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das angestrebte Qualitätsziel liegt unter 25 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

#### Desethylatrazin

Bei der Quelle Sandacker und der Quelle Loohof liegen die Werte der Untersuchungen auf Herbizid-Rückstände ebenfalls im Schwankungsbereich früherer Messungen. Der Toleranzwert gemäss FIV für Desethylatrazin wird leicht überschritten. Hingegen wird der Summentoleranzwert nicht tangiert.

#### Enterokokken / Escherichia Coli

Quelle Site: Infolge Anwesenheit von Fäkalindikatorkeimen bei starken Regenfällen entspricht die Probe über diese Zeit nicht den hygienischen Anforderungen. Falls dieses Wasser als Trinkwasser verwendet werden sollte, müsste es desinfizierend aufbereitet werden. Die Quelle befindet sich jeweils über diese Zeit im Verwurf.

*Besonderes*

Die Wasserversorgung Endingen arbeitet nach dem Wasser-Qualitäts-Sicherungssystem und überprüft sich laufend selbst. Im Weiteren wird die Wasserversorgung jährlich durch das Kantonale Labor kontrolliert.

**7.3 Abfallbeseitigung***Abfallstatistik*

Abfallgüter / Jahr	2018	2017	Zu / Abnahmen	
			In %	Tonnen
Graugut	343.93	349.19	- 1.5	- 5.26
Sperrgut	1.6	0.79	+ 49.37	0.81
Grüngut	397.34	383.48	+ 3.5	13.86
Altglas (Bruchglas)	43.80	48.70	- 11.1	- 4.9
Papier	93.40	104.48	- 10.6	-11.08
Karton	16.79	17.70	- 5.1	-0.91
Altmetall	14.30	17.37	- 17.68	-3.07
Aluminium / Weissblech	1.80	2.54	- 29.14	-0.74
PET	2.65	2.90	+ 9.4	-0.25
Total	915.61	927.15	- 1.25	-11.54

*Littering*

Leider kommt es immer wieder vor, dass Unrat achtlos weggeworfen oder an Waldstrassen deponiert wird. Auch wurde vermehrt festgestellt, dass in den öffentlichen Abfalleimern immer mehr privater Hauskehricht entsorgt wird und somit kein Platz vorhanden ist für die üblichen Abfallreste von Spaziergängern.

Zum einen wird damit die Umwelt belastet, zum anderen werden unnötig Ressourcen verschwendet. Korrekt entsorgter Abfall kann grösstenteils recycelt werden, und die Mitarbeiter der Technischen Betriebe sind nicht nur damit beschäftigt, den Unrat zusammen zu nehmen oder gar Möbelstücke in ihre Bauteile zu zerlegen damit sie anschliessend artgerecht entsorgt werden können. Die Verursacher können leider meistens nicht ermittelt oder zur Rechenschaft gezogen werden.

## 8 Volkswirtschaft

### 8.1 Fernwärme Endingen

#### *Neuanschlüsse*

Im Jahr 2018 konnte wiederum ein Neuanschluss bewilligt und angeschlossen werden. Es wurden einige Anträge zur Reduktion der Anschlussleistung eingereicht, welche alle genehmigt wurden.

#### *Netzunterhalt / Feuchtstellen*

Das Hauptaugenmerk wurde auf die Revision des Armaturenschachts in der Weidstrasse gelegt. Der Ersatz der grossen Armaturen forderte die Abstellung der Wärmelieferung im ganzen Dorf über einen ganzen Tag.

Im 2018 wurden im Verteilnetz drei Leckstellen festgestellt. Die Ortungen dieser drei Stellen ergaben allesamt, dass es sich um Aussenfeuchten (Beschädigung des Aussenmantels) handelte. Sie konnten mit relativ geringen Aufwendungen repariert werden.

### 8.2 Forstbetrieb Endingen

Burglind, Borkenkäfer, Zusammenschluss Forstbetrieb Surbtal. Dies waren neben dem Tagesgeschäft wie Holzerei, Holzverkauf und Jungwuchspflege die grossen Themen im 2018.



Ein ehemaliger Zukunftsbaum (Band)

Das Sturmtief Burglind zog am 2. und 3. Januar 2018 mit Orkanböen über Europa. Europaweit wurden mindestens 15 Menschen verletzt und drei Menschen getötet. Die versicherten Schäden betragen nach Angabe des Fachdienstes AIR Worldwide zwischen 1,1 und 1,6 Milliarden Euro. Die grössten Waldschäden verursachte Burglind mit rund 1,3 Millionen Kubikmeter Fallholz in der Schweiz. Im Ender Wald Burglind nahezu den halben Jahreshiebssatz, also ca. 2'000 Efm, mit sich gerissen. Das Forstteam startete sofort mit den Aufräumarbeiten, soweit dies die Sicherheit zuliess. Es musste rasch festgestellt werden, dass die Sturmschäden viel grösser waren als ursprünglich angenommen. René Binkert und sein Team waren täglich von neuem überrascht, wie gross das Ausmass war und wieviel Fallholz verzeichnet werden musste.

Die warmen Temperaturen im 2018 und die geringen Regenmengen waren ideale Bedingungen für den Borkenkäfer, um sich ungehindert zu vermehren. Es zeichnete sich ab, dass in diesem Jahr nicht nur mit einer Population, sondern mit deren drei Populationen zu rechnen war. Nicht nur der Wald der Ortsbürgergemeinde, sondern auch Wälder von vielen Privatwaldbesitzern waren vom Borkenkäferbefall betroffen und als Konsequenz mussten viele Nadelbäume gefällt werden. Leider war oder ist diese Schwierigkeit der Natur kein lokales, sondern ein Problem in vielen Wäldern Europas. Der Peitscheneffekt blieb nicht aus und schon bald waren die Sägereien überfüllt mit Käferholz. Trotz Abnahmeverträgen und Zusagen gestaltete sich der Verkauf zunehmend schwieriger.

Der Kanton Aargau schaffte monetäre Anreize und entschädigte die Waldbesitzer mit einem Obolus, wenn das Holz ausserhalb des Waldes gelagert wurde. Dieser Anreiz wirkte sich rasch auf die Verkaufspreise aus, die in der Folge sanken. Der eher warme Winter hatte einen direkten Einfluss auf die Wärmeezeugung und die Abnahme der Hackschnitzel. Zusammengefasst muss gesagt werden, dass die Summe der Dinge aus Burglind + Käferholz + der warme Winter die denkbar schlechtesten Rahmenbedingungen für die Forstbetriebe war. Wagt man einen Ausblick ins 2019, so sind die Rahmenbedingungen unverändert, ausser dass kein Sturm Burglind durchs Surbtal fegte.

#### *Zusammenschluss der Forstbetriebe Tegerfelden und Endingen zum „Forstbetrieb Surbtal“*

An den Sommergemeindeversammlungen 2018 wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Ortsbürgergemeinden der Zusammenschlussvertrag vorgelegt. Alle Gemeinden und der Staatswald des Kantons Aargau haben dem Antrag zugestimmt. Im Herbst startete die Umsetzung und der Aufbau zum Forstbetrieb Surbtal. Als Sitzgemeinde zeichnet sich die Ortsbürgergemeinde Tegerfelden verantwortlich. Die Försterstelle des neuen Forstbetriebes wurde ausgeschrieben und im September der neue Revierförster Herr Adrian Amsler gewählt. Das Forstpersonal von Endingen konnte im neuen Forstbetrieb Surbtal weiterbeschäftigt werden. Für den Gemeinderat Endingen war die Übernahme des bestehenden Personals ein wichtiger Punkt in den Vertragsverhandlungen. Waren doch der Forstwart und Maschinist Urs Küpfer 29 Jahre und der Forstwartvorarbeiter René Binkert über 25 Jahre im Forst Endingen tätig und kennen den Wald bestens.

#### *Dank an Gerhard Wenzinger-Kneubühler*

Gerhard „Geri“ Wenzinger hat während 19 Jahren in einer Mandatsbeförderung mit seiner Unternehmung Silva Forstliche Planungen GmbH den Forstbetrieb Endingen aufgebaut und geführt. Dies mit viel Fleiss, Weitsicht, unternehmerischen Grundsätzen und hohem Fachwissen. Geri hat sich regelmässig weitergebildet und sein Wissen an der Berufsschule als Fachlehrer den Lernenden weitergegeben und in zwei Betrieben selber Lernende ausgebildet. In den letzten knapp 20 Jahren hat sich die Forstwirtschaft stark verändert. Die Art der Baumpflege, die Erntemethoden, die Grösse der Maschinen, der Holzmarkt mit dem kontinuierlichen Preiszerfall waren Veränderungen, die sich Geri und viele andere Revierförster stellen mussten. Der Försterberuf unterlag oder unterliegt grossen Veränderungen im Zusammenspiel mit der Natur, der Wirtschaft und den sich darin bewegenden Menschen. Durch das zweite Beförderungsmandat von Geri im Forstbetrieb Kaiserstuhl konnte er den genannten Veränderungen gewinnbringend entgegenwirken oder diese zum waldwirtschaftlichen Vorteil nutzen. Durch den Zusammenschluss der beiden Forstbetriebe Tegerfelden und Endingen musste der Vertrag zwischen der Silva GmbH und der Gemeinde Endingen aufgelöst werden.



Gerhard Wenzinger am Waldumgang

Im Namen der Endinger Ortsbürger, des Personals und des Gemeinderates Endingen danken wir Gerhard Wenzinger für die 19 Jahre die Silva Forstliche Planungen GmbH in der Mandatsbeförderung zu Gunsten des Endinger Waldes geleistet hat. Gerhard Wenzinger wurde Ende Jahr im kleinen Rahmen persönlich verabschiedet.

## 9 Finanzen / Steuern

### 9.1 Finanzen

#### Rechnungsabschluss 2018

##### EINWOHNERGEMEINDE

<b>ERFOLGSAUSWEIS</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2017</b>
Betrieblicher Aufwand	10'265'500	10'231'500	10'580'900
Betrieblicher Ertrag	10'795'200	10'186'700	10'320'300
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>529'600</b>	<b>-44'800</b>	<b>-260'600</b>
Ergebnis aus Finanzierung	91'900	17'600	65'600
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>621'500</b>	<b>-27'200</b>	<b>-195'100</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>621'500</b>	<b>-27'200</b>	<b>-195'100</b>

<b>ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2017</b>	<b>Abweichung Rechnung / Budget 2018</b>	
<b>NETTOAUFWAND</b>					
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	984'900	1'007'700	982'400	-22'800	-2.3%
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	404'200	449'900	394'200	-45'700	-10.2%
2 BILDUNG	2'905'800	2'983'500	3'069'700	-77'700	-2.6%
3 KULTUR, FREIZEIT	280'400	277'300	293'400	3'100	1.1%
4 GESUNDHEIT	338'300	311'400	280'700	26'900	8.6%
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'072'900	1'156'000	1'082'300	-83'100	-7.2%
6 VERKEHR	480'600	516'100	597'300	-35'500	-6.9%
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	140'500	168'400	146'900	-27'900	-16.6%
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-39'900	-4'800	15'500	-35'100	731.3%
9 FINANZEN UND STEUERN	-6'567'600	-6'865'500	-6'862'300	297'900	-4.3%

#### Gesamtergebnis

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gesamtergebnis von Fr. 621'500 (Budget Fr. - 27'200) ab.

Der betriebliche Aufwand der Rechnung der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 10'265'517 (Budget Fr. 10'231'500) und der betriebliche Ertrag Fr. 10'795'151 (Budget Fr. 10'186'700). Das Ergebnis der Finanzierung sieht wie folgt aus: Die abgerechneten Finanzaufwendungen liegen mit Fr. 194'953 um Fr. 60'947 unter dem budgetierten Wert. Beim Finanzertrag wurden Fr. 286'820 erwirtschaftet.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 621'500 (Budget Fr. - 27'200). Das erwirtschaftete Ergebnis ist somit um Fr. 648'700 besser als budgetiert.

#### Einkommens- und Vermögenssteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, von Fr. 6'221'929 (Budget Fr. 5'959'000), wurden um Fr. 262'929 übertroffen. Es gilt zu beachten, dass die Steuerrechnungen 2018 nach wie vor auf dem Stand einer provisorischen Steuerveranlagung basieren. Die definitiven Steuerveranlagungen 2018 werden zeigen, ob Rückzahlungen oder Nachzahlungen resultieren.



### *Aktien- und Quellensteuern*

Bei den Aktiensteuern der juristischen Personen konnten Eingänge von Fr. 102'127 (Budget Fr. 130'000) vereinnahmt werden. Der budgetierte Wert wurde um Fr. 27'873 nicht erreicht. Die Quellensteuern von Fr. 157'116 (Budget Fr. 140'000) liegen erfreulicherweise leicht über dem budgetierten Wert und kompensieren so einen grossen Teil Aktiensteuern, welche das Budget nicht erreichten.

Durch den hohen Anfall von Nachsteuern, Bussen sowie Grundstückgewinnsteuern wurde das Budget im Bereich Sondersteuern mit einem Steuereingang von Fr. 143'382 deutlich übertroffen.

### *Langfristige Schulden*

Die langfristigen Darlehensschulden betragen per Ende Jahr 8.0 Millionen Franken und werden zu einem sehr tiefen Zinssatz von 0.85 % verzinst.

### Spezialfinanzierungen

#### *Wasserversorgung*

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'325 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich somit per Ende 2018 auf Fr. 343'222.

#### *Abwasserbeseitigung*

Die Abwasserbeseitigung erwirtschaftet einen Ertragsüberschuss von Fr. 83'588. Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde reduziert sich per Ende 2018 auf Fr. 255'322.

#### *Abfallbewirtschaftung*

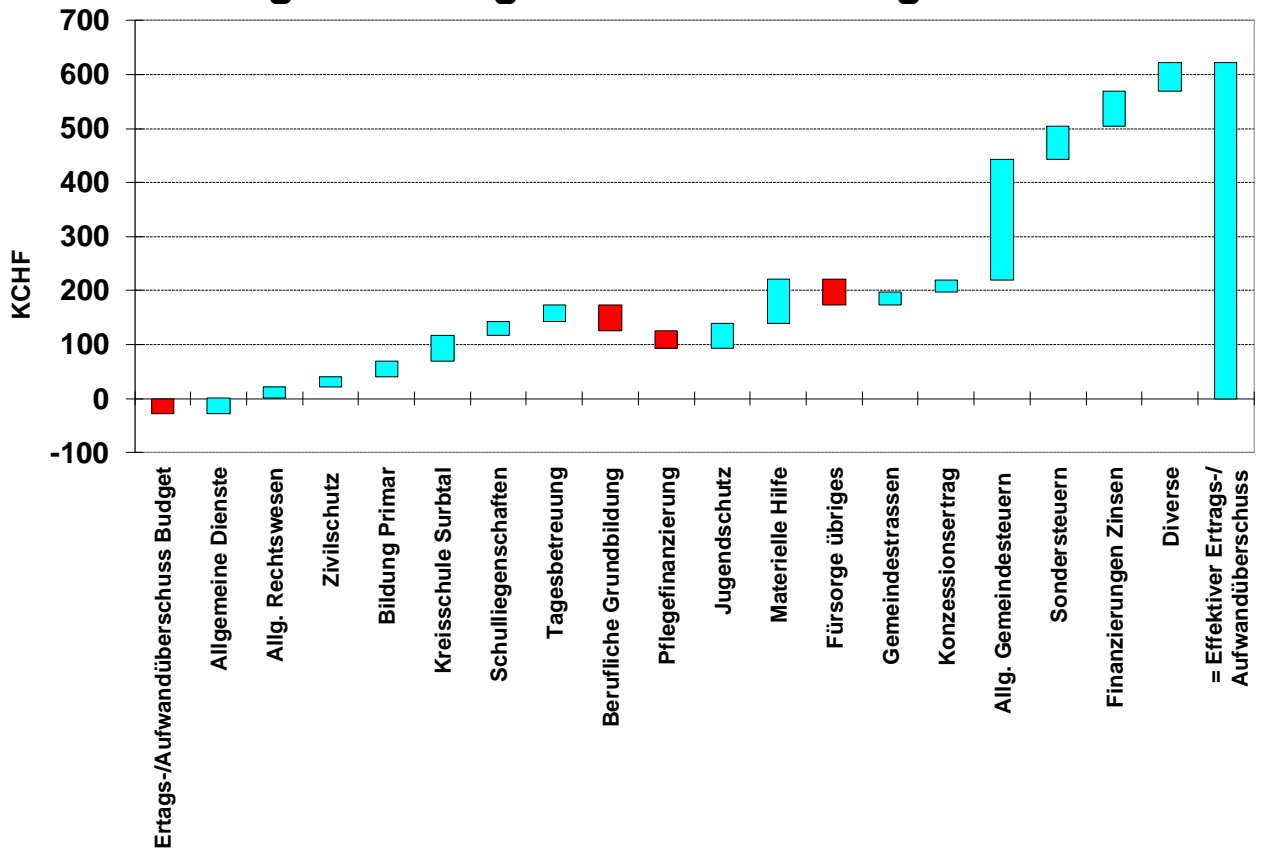
Erfreulicherweise schliesst auch die Abfallwirtschaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'753 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde per Ende 2018 beträgt Fr. 12'204.

#### *Fernwärmeversorgung*

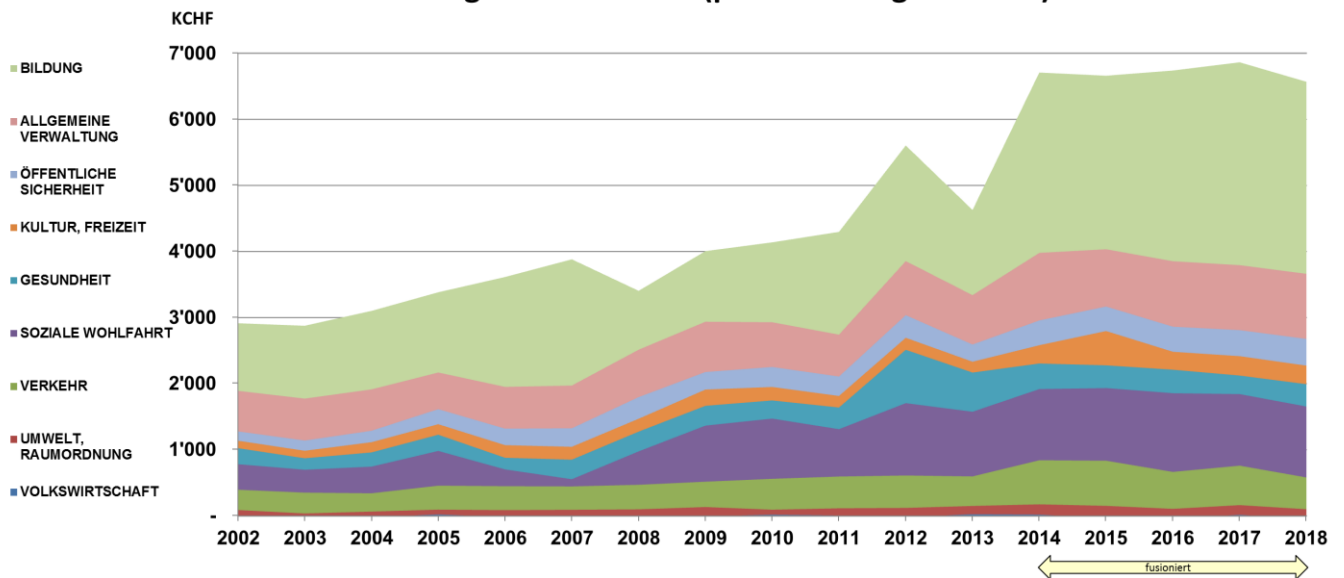
Die Fernwärmeversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 103'924 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2018 somit Fr. 559'139.

9.2 Diverse Grafiken zu Finanzen und Steuern

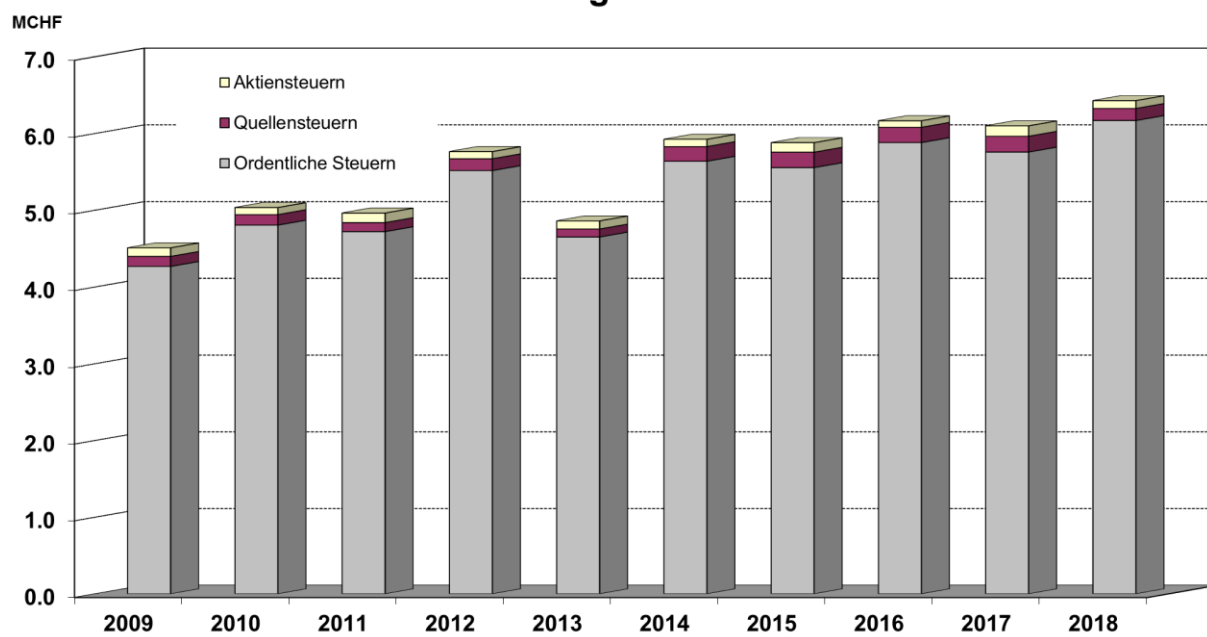
### Vergleich Budget 2018 / Rechnung 2018



### Entwicklung Nettoaufwand (pro Abteilung der EWG)

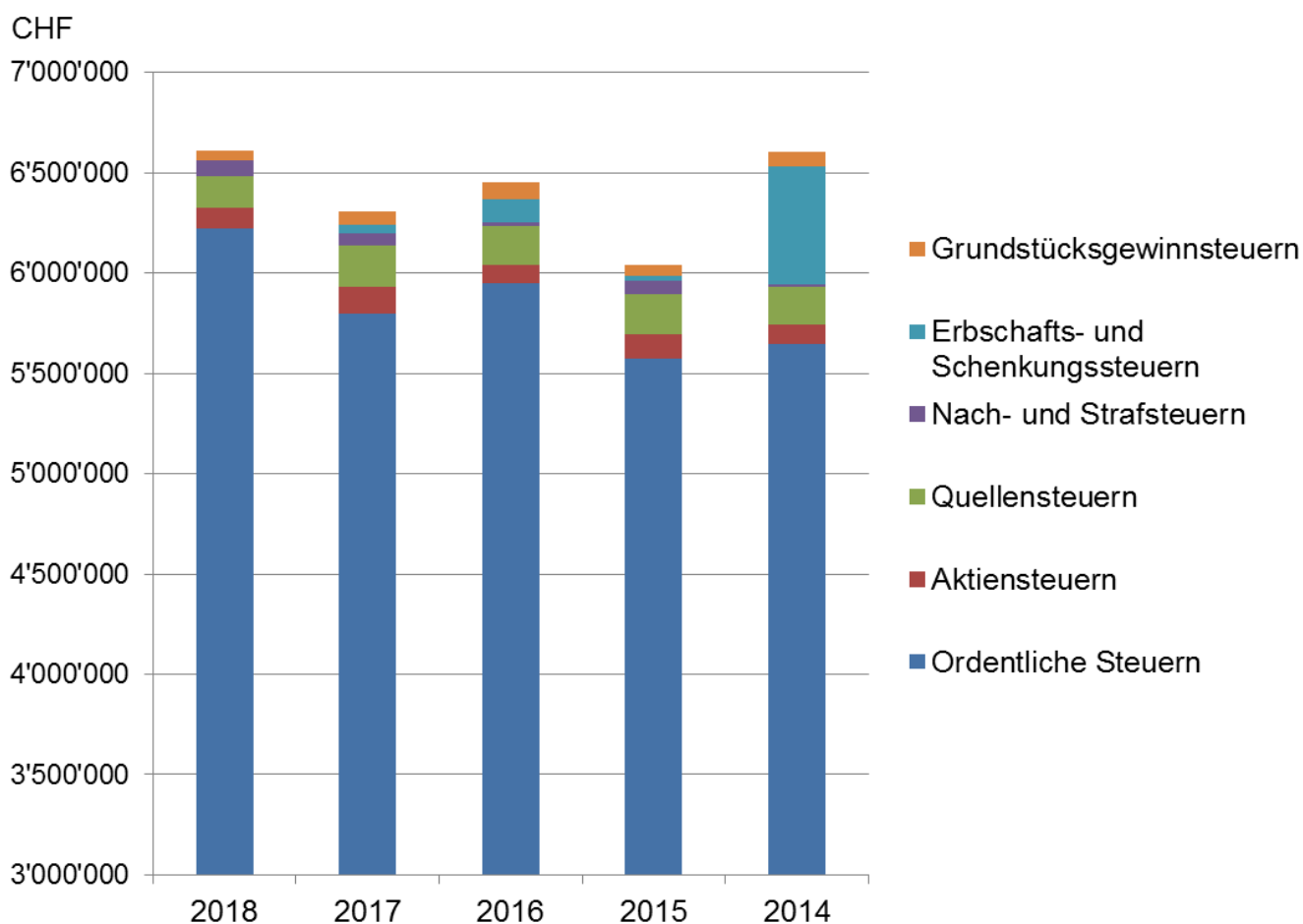


### Steuerertrag 2009 - 2018



## Steuerarten 2018

		2018	2017	2016	2015	2014
Ordentliche Steuern	CHF	6'221'929	5'798'155	5'949'333	5'571'124	5'645'011
Aktiensteuern	CHF	102'127	135'423	88'184	124'181	95'406
Quellensteuern	CHF	157'116	205'761	198'862	200'531	190'660
Nach- und Strafsteuern	CHF	80'666	56'478	18'571	65'748	8'859
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	559	46'436	112'740	22'052	592'397
Grundstücksgewinnsteuern	CHF	50'003	65'375	87'171	58'569	72'859



## Veranlagungsstatistik

Steueramt Endingen Würenlingerstrasse 11 5304 Endingen	<b>Veranlagungsstatistik 2017 (Kanton+Gemeindesteuern)</b> Statistik per ... <b>31.12.2018</b> Gemeinde... <b>Endingen</b>	Seite...: 1 MS Datum...: 26.02.2019 Zeit...: 11:39
--	---	--

Ordentliche Einkommens- und Vermögenssteuern		SE	Landwirt	USE	SA	Unterjährig / K	Total	
Sollbestand	Stück	65	32	1'283	42	28	1'450	
Eingereicht	Stück %	59 90.8%	28 87.5%	1'271 99.1%	41 97.6%	28 100.0%	1'427 98.4%	
Taxiert (Ziel)	Stück %	19 29.2%	9 28.1%	1'026 80.0%	12 28.6%	0 0.0%	1'066 73.5%	
<b>Taxiert (Ist)</b>	<b>Stück %</b>	<b>7 10.8%</b>	<b>4 12.5%</b>	<b>1'110 86.5%</b>	<b>18 42.9%</b>	<b>26 92.9%</b>	<b>1'165 80.3%</b>	
Abweichung	Stück %	-12 -18.5%	-5 -15.6%	84 6.5%	6 14.3%	26 92.9%	99 6.8%	
Veranlagt (Ziel)	Stück %	16 24.6%	8 25.0%	898 70.0%	10 23.8%	0 0.0%	932 64.3%	
<b>Veranlagt (Ist)</b>	<b>Stück %</b>	<b>5 7.7%</b>	<b>2 6.3%</b>	<b>928 72.3%</b>	<b>18 42.9%</b>	<b>26 92.9%</b>	<b>979 67.5%</b>	
Abweichung	Stück %	-11 -16.9%	-6 -18.8%	30 2.3%	8 19.0%	26 92.9%	47 3.2%	
Ausstände Vorperioden ...: 109 01.01.2001 - 31.12.2016		Eingereichte StE: mit EasyTax .....: 1'038 72.7 % im ET-Transfer...: 249 17.4 %		VEST-geprüfte WV's: taxiert.....: 68.2 % veranlagt ...: 81.0 %				

### Legende:

SE - Selbständig Erwerbende

USE - Unselbständig Erwerbende

SA - Sekundär Steuerpflichtige

**Schlusswort**

Der Gemeinderat dankt allen, welche sich im Jahr 2018 für die Gemeinde Endingen engagiert haben. Für die geleistete Arbeit und die Mitwirkung bei der Erstellung dieses Geschäftsberichtes spricht der Gemeinderat allen Beteiligten den besten Dank und seine Wertschätzung aus.

Der Geschäftsbericht wird an der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Endingen, im April 2019

**GEMEINDERAT ENDINGEN**

Der Gemeindeammann  
*Ralf Werder*

Der Gemeindeschreiber  
*Daniel Müller*